

# SeelenLaute

Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit für Saar - Lor - Lux - RLP. Kritisch, unabhängig, anders!

Erscheint 6 x im Jahr – Spende hilft

SeelenLaute Nr. 29 / 2018

Editorial & Bericht

**Gewaltig zu tun!** Das wissen die Aktiven im Bundesverband BPE e.V., wie auch in seinen Landes- und Regionalselbsthilfen in diesen Zeiten mehr denn je. Es gilt die Kräfte zu dosieren, mit bewährten und neuen Projekten und Aktionen. An Saar, Mosel und darüber hinaus sind unsere Selbsthilfen auch 2018 gezielt am Tun, inklusive intensiver betroffenenkompetenter Öffentlichkeitsarbeit. – Dank gilt aktuell dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken, der SH SeelenLaute Saar Januar in eine Ausschusssitzung einlud. Gangolf Peitz konnte den Termin kurzfristig wahrnehmen. Man begrüßt und unterstützt dort unsere Beratungsarbeit zunehmend. Auch das macht Mut! Die Redaktion

## Bundesverfassungsgericht berät zu Gewalt an Patienten Zwangs- und Fesselungspraktiken von Kliniken in Zeitung, Hörfunk und Fernsehen

*sl/bks.* Die allgemeinen Tagesmedien berichteten Ende Januar ausführlich. Die Diskussion findet nicht mehr nur in den Fach- und Selbsthilfezeitschriften statt. Denn es geht um elementare Menschenrechte.

Das ZDF widmete der Thematik Zwang und Gewalt einen längeren adäquaten Bericht, in dem auch der Bundesverband Psychiatric-Erfahrener (BPE) e.V. als Interviewpartner zu Wort kam und auf (meist lang-jährige) Traumatisierungen und Psychiatrisierungen von Menschen durch gewaltvolle freiheitsberaubende Klinikbehandlungen hinwies. Der Fernsehbericht verdeutlichte, dass die umstrittenen und pro Bundesland anders gehandhabten Maßnahmen theoretisch jeden treffen können. Die Saarbrücker Zeitung titelte: „Dürfen Patienten gefesselt werden?“ und beschrieb die Problematik eingehend. Das Bundesverfassungsgericht muss entscheiden, ob und wann ein richterlicher Beschluss für diese Gewalt notwendig ist.

Zwei betroffene Bürger aus Bayern und Baden-Württemberg wollen diesen extrem persönlichen Freiheitseingriff nicht hinnehmen und haben sich nach Karlsruhe gewendet. Dort wurde in den letzten Januartagen verhandelt (2 BvR 309/15 und 2 BvR 502/16). Nach Berichten renommierter Betroffenenverbände haben Zwang und Gewalt zugenommen: Zehntausendfach werden jährlich in deutschen Psychiatrien Patienten professionell per 5- oder gar 7-Punkt-Fixierung ans Bett gefesselt bis zur kompletten Bewegungslosigkeit, auch über lange Stunden. Vorgebrachte Begründung: Selbst- oder Fremdgefährdung. Für professionelle Gespräche und humane Methoden (wie z.B. Soteria) fehlen Zeit, Personal, Räume.

Schon das Grundgesetz aber garantiert die Freiheit der Person in Art. 2 und Art. 104. Die Medien informierten die Bevölkerung jetzt konkret über funktionierende Alternativen. In einer Klinik in Heidenheim konnten Fixierungen auf ein Minimum reduziert werden. Nach

Meinung des dortigen Chefarztes Martin Zinkler könnten hier mit zwölf zusätzlichen Pflegestellen sogar alle diese Fälle klinischer Gewalt vermieden werden. Die Lösung läge in ausreichend Personal und modernen Therapiemodellen.



Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Arno Deister hält als Vertreter der Psychiaterorganisation eine richterliche Genehmigung für besondere Sicherungsmaßnahmen für grundsätzlich notwendig und meint, es müssten „Ausnahmen .. zur Abwendung akuter Gefahren“ in den Kliniken möglich sein. Matthias Seibt (BPE-Vorstand) lehnt Fixierungen als einschüchternde Gewaltausübung ab. Unbedingt notwendig -sollte es (noch) dazu kommen- sei eine Sitzwache, um die Vitalfunktionen zu über-wachen. Die zwangsweise Verabreichung von Medika-menten sei als Folter abzulehnen. Der Bundesverband (der heute 25 Jahre Betroffenenkompetenz und fundier-tes Wissen von „Experten aus Erfahrung“ vorweisen kann) fordert zudem schon lange, die deutschen Sonder-gesetze gegenüber einer als „psychisch krank“ dekla-rierten Bevölkerungsgruppe zeitgemäß abzuschaffen.

Die entscheidende Frage für das Bundesverfassungsgericht dürfte nach Ansicht der SZ sein, ob es künftig einen generellen Richtervorbehalt für die Fixierung geben soll – möglicherweise innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach einer Notsituation. Auf die Entscheidung ist voraussichtlich noch einige Monate zu warten.

## 6. SeelenLaute-Abend in Völklingen

*at/bks.* Den sechsten SeelenLaute-Abend für seelische Gesundheit, mit geballter Information, Poesie, Kunst und Musik live gab's am 16. Oktober 2017 wieder in der Stadtbibliothek Völklingen, mit Referenten und Akteuren „mit und ohne Diagnose“. Wohl dem sonnig-warmen Herbstwetter geschuldet, war der bibliophile Nebenraum in diesem Jahr nur halbvoll, dafür mit einem Publikum von Saarbrücken bis Trier, das umso eifriger mitdiskutierte und den Info- und Literaturstand regte nutzte. Die neue Bibliotheksleiterin eröffnete die Veranstaltung. Der bisherige Leiter Helmut Pütz ließ es sich nicht nehmen auch (organisatorisch helfend) dabei zu sein. „Gerne wieder!“, hieß es am Ende von beiden.



Petra Otto, Leiterin von KISS-Selbsthilfestelle und Saarländisches Bündnis gegen Depression (Saarbrücken) hielt einen profunden Beamervortrag „Depression – Was tun?“. Im Anschluss wies Moderator und SeelenLaute-Koordinator Gangolf Peitz (BKS Saar) unter anderem

auf das neue Buch des „psychiatriekritischen Quartetts“ (Lehmann, Rufer, Aderhold, Zehentbauer) „Neue Antidepressiva / Atypische Neuroleptika“ hin, das auslag. Vorgestellt wurden die im BPE e.V. verankerte Selbsthilfearbeit und die Selbsthilfezeitung „SeelenLaute“. Peitz verdeutlichte, dass eine Öffentlichkeitsarbeit mit „Farbe bekennen“ in der saarlandweiten und länderübergreifend vernetzten Arbeit von SeelenLaute elementar ist, wenn es um benachteiligte BürgerInnen in Bezug auf Erhalt und Verbesserung ihrer Hilfen gemäß UN-BRK gehe. Der Saarbrücker Musikpädagoge und Gitarrist Hermann Gelszinus steuerte musikalische Reflexionen zur ausgestellten Outsider Art-Malerei des Künstlers Matthias Maaß (Heidelberg) bei. Im belletristischen Lesungsteil fesselten Wolfgang Loskant und Liam Ducray (Saarbrücken) mit ihren Texten, sowie Silvia Ensel (Hermeskeil) mit einem Märchen für Erwachsene.

Die öffentliche Veranstaltung von Selbsthilfe SeelenLaute Saar (im BPE e.V.) in Kooperation mit dem VHS-Projekt „Völklingen lebt gesund“ und dem Saarländischen Bündnis gegen Depression fand mit freundlicher Unterstützung von AOK, IKK, Knappschaft, DRV und Stadt Völklingen statt. Die Presse informierte mit längeren Artikeln, ebenso Websites, wie [www.voelklingen-lebt-gesund.org](http://www.voelklingen-lebt-gesund.org).

## Psychiatrie-Enquête jetzt!

*bks/sl/isl.* Die anhaltenden menschenrechtlichen Beschwerden von Psychiatrie-Betroffenen, Psychiatrie-Erfahrenen und ihrer Verbände verlangen nach Ansicht der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL), eine neue Psychiatrie-Enquête einzurichten. „Diese muss im Gegensatz zur Enquête der 1970er Jahre zwingend den Sachverstand und die Erfahrungen der Betroffenen und Angehörigen einbinden,“ forderte die gesundheitspolitische Referentin der ISL, Eva Buchholz, auf dem Weltpsychiatriekongress in Berlin. Dort führte die ISL

am 10. Oktober 2017 ein Symposium durch. In Vorträgen von Eva Buchholz (ISL e.V.), Margret Osterfeld (APK e.V.) und Thomas Künneke (Kellerkinder e.V.) mit Publikumsdiskussion wurden die Umsetzung der UN-BRK in der Psychiatrie diskutiert und die Notwendigkeit einer neuen Psychiatrie-Enquête (einer vom Deutschen Bundestag einzusetzenden unabhängigen Untersuchungskommission) formuliert.

*Adressen + Regionalkontakt:* [www.isl-ev.de](http://www.isl-ev.de) / ISL e. V., Krantorweg 1, 13503 Berlin, Tel. 030 40571409, [info@isl-ev.de](mailto:info@isl-ev.de) / ZsL Mainz e.V., Rheinallee 79-81, 55118 Mainz, Tel. 06131 146743, [info@zsl-mainz.de](mailto:info@zsl-mainz.de), [www.zsl-mainz.de](http://www.zsl-mainz.de) / ZsL Bad Kreuznach e. V., Mannheimer Str. 65, 55545 Bad Kreuznach, Tel. 0671 92087825, [info@zsl-bad-kreuznach.org](mailto:info@zsl-bad-kreuznach.org), [www.zsl-bad-kreuznach.org](http://www.zsl-bad-kreuznach.org)

## LAG PE Rheinland-Pfalz tagte in Trier – Engagierte Jahresversammlung

*sw/pg.* Die Jahresversammlung 2018 der LAG PE RLP fand mit 15 Teilnehmern am 27. Januar im Multikulturellen Zentrum Trier statt. Das Treffen rheinland-pfälzischer BPE-Mitglieder und befreundeter Selbsthilfen und Einzelaktiver ist Forum für den Informations- und Erfahrungsaustausch und dient als Netzwerk der Selbsthilfe für seelische Gesundheit per interessenvertretender Landesarbeitsgemeinschaft des BPE. Da die JV der LAG PE Saarland mangels Teilnehmezusagen Januar 2018 ausfiel, freute man sich in Trier auch Vertreter von der Saar zu begrüßen. Gangolf Peitz (Bous/Trier) moderierte, Liane Schuler-Lauer (Überherrn/Trier) protokollierte.

Arbeit und Aktivitäten 2017/18 der Selbsthilfen SeelenWorte RLP (mit u.a. Zeitungsarbeit und öffentlichen inklusiven Projekttagen, auch in Mainz und Worms 2018), SH SeelenWorte Trier (Meetings mit internem kreativem Angebot. Leiterin Sandra galt Lob), Psychiatrieerfahrene Trier, von Selbsthilfe SeelenLaute Saar und dem Bundesverband BPE e.V. wurden von Vertretern referiert, Termine kommuniziert. Es gab zwei Tische mit Infomaterial und Selbsthilfezeitungen. Verhindert waren SHG Wendetreppe Wittlich und Verein Mein Seelentröpfchen (Kaiserslautern), Grüße wurden verlesen. Zugelassen war die (erfreuliche) Teilnahme eines studentischen Mitarbeiters des Multikulturellen Zentrums, den die Selbsthilfearbeit beeindruckte. Diskutiert wurde die LAG-Position zu Home Treatment und psychiatrischer EKT-Behandlung. Die Plenumsabstimmung ergab eine deutliche Ablehnung dieser Praktiken, was man in die BPE-Sitzung Februar in Kassel einbringt. Als LAG PE Rheinland-Pfalz vertretende Sprecherin im BPE für 2018 wurde erneut Liane Schuler-Lauer mit Dank gewählt. Patrick Birkenhauer (Boppard) stellt sich (hospitierend) zur Verfügung. Beschlossen wurde, den Ort des Jahrestreffens fortan zu wechseln. Januar 2019 ist man in Kaiserslautern (Termin und Lokalität werden noch bekanntgegeben). *LAG PE RLP, c/o SeelenWorte RLP, Postf. 1308, 54439 Saarburg; [sh\\_seelenworte-rlp@email.de](mailto:sh_seelenworte-rlp@email.de) und [schuler-lauer@gmx.de](mailto:schuler-lauer@gmx.de)*

**FRÜHJAHR-TERMINE 2018** vgl. [bpe-online.de](http://bpe-online.de)

**10. April, Saarbrücken** 19.00 Uhr – Film „Vergiss mein nicht“, Filmreihe Seelische Gesundheit von KISS und Bündnis gegen Depression. Kino 8 ½, Nauwieserstraße 19, Eintritt 6 €/5 €

**13./14. April, Mainz** FR 11.00-18.00 / SA 10.00-15.00 Uhr – Selbsthilfe SeelenWorte-Stand „Seelische Gesundheit“ auf der 2. Inklusionsmesse RLP. Rheingoldhalle, Eintritt frei!

**13. Mai, Losheim am See** Ganztags – Selbsthilfetag für seelische Gesundheit im Landkreis Merzig-Wadern. Eine inklusive Veranstaltung für „Das Saarland lebt gesund“. Kreativ- und Diskussionsseminare für begrenzte Teilnehmerzahl / Meditative Gesundheitswanderung am See / Öffentlicher Info- und Literaturstand mit Begegnungscafé (nur an diesem Tag). Praxishaus Doenges, Trierer Str. 14a, 66679 Losheim am See und Stauseegelände. Veranstalter: Selbsthilfe SeelenLaute Merzig-Wadern. Anmeldung mit 10 € Workshopgebühr für Platzreservierung über [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de). Besuch Infostand und Café kostenfrei ohne Anmeldung. Flyer bald

**Dienstags** (bzw. 14-tägig), **Homburg / Saar** 16.15-16.45 Uhr – Selbsthilfe-Entspannungstraining nach Jacobsen, mit Max. TZ Café Goethe, Kaiserstraße 62, Tel. 06841 174231

**Samstags** (14-tägig), **Trier** ab 15.00 Uhr – Treffen von SH SeelenWorte Trier. Meeting und interne musisch-kreative Freizeitaktivitäten. Leitung/Koordination Sandra + Hans-Peter. Tel. Vorkontakt: 01573 3191653. „Alte Schmiede“/Caritas, Petrusstr. 22

**Schokolade und Stein**

Roman mit August Walla-Bezug

at. "Schokolade und Stein" heißt der autobiografische Roman mit Bezug zum Psychiatrieerfahrenen-Künstler August Walla. Das Buch wurde mit

einer Lesung von Autorin Edi Goller im vergangenen Dezember 2017 in der Villa Gugging in Österreich vorgestellt. Goller hat darin Kindheitserinnerungen im Klosterneuburg der 1950er Jahre niedergeschrieben. Erzählt wird die Freundschaft der fünfjährigen Cilli mit dem sehr viel älteren August Walla, der wegen seines Andersseins ausgegrenzt wird, später aber als einer der originellsten Art Brut-Künstler weltweit anerkannt ist.

- *Museum Gugging. Am Campus 2, A 3400 Maria Gugging Österreich. Tel. +43 224387087 – [www.gugging.at](http://www.gugging.at)*

**Outsider Art-Symposium in Düsseldorf**

at. Unter dem Titel „Outsider Art - Historie, Gegenwart & Perspektive“ führte die Düsseldorfer Heinrich Heine-Universität im November 2017 ein Outsider Art-Symposium durch. Themen waren neue Kunstbetrachtungsansätze, das Handling von Outsider Art in Ausstellungen und Kunstmarkt und das Promoten von Künstlern im historischen und zeitgenössischen Kontext. Die Veranstaltung im Haus der Universität am Shadowplatz wurde vom Kunsthistorischen Institut organisiert und von den Kunsthistorikern Luise von Dryander, Natascha Kirchner und Prof. Dr. Hans Körner geleitet. Der Eintritt war dank Sponsoren und Förderern frei. Referenten

waren u.a.: Dr. Monika Jagfeld (Museum im Lagerhaus, St. Gallen), Prof. Dr. Johann Feilacher (Museum Gugging, Österreich), Dr. Barbara Safarova (collection abcd, Paris) und Dieter De Vlieghere (Luca School of Arts, Brüssel).

**SO GESEHEN**

at. „So gesehen“ lautet der Name des Kunstpreises, der dieses Jahr zum vierten Mal im Rahmen des Landespsychiatrietages Baden-Württemberg verliehen wird. Er steht für den Blick der Kunstschaffenden und der Betrachter der Werke. Der Wettbewerb ist offen für psychiatrieerfahrene Künstler aus Baden-Württemberg. Eine Jury wählt 50 Werke für eine Ausstellung und vergibt Preise. Der LPT am 21. Juli 2018 im Hospitalhof Stuttgart will Dialog der Selbsthilfe, Angehöriger, von Bürger Helfern und Profis sein. Man erwartet ca. 500 Besucher. „So gesehen“ heißt auch die folgende Wanderausstellung und der Katalog. [www.landespsychiatrietag-bw.de](http://www.landespsychiatrietag-bw.de)

(Das Bild zeigt ein Werk des baden-württembergischen Art-Transmitter-Künstlers Armin Andreas Pangerl. – [www.art-transmitter.de](http://www.art-transmitter.de))

**Ich schütte Weltenschmerz**

in mich hinein.

Ich trinke trinke alle Not der Welt  
ich trinke trinke aus bei Nacht  
den Tod, all die Verzweiflung.

...

Die schwarzen Nächte leer so leer  
die Nacht so schwarz  
das Nirgendwo  
die Zeit verloren.

Im Nichts daheim.

Wolfgang Hille

**Kubas Outsider Art zu Gast in Münster**

at. Kunsthhaus Kannen (Alexianer Münster) zeigt in der Ausstellung "Dibujos de Cuba, Outsider Art from Havana" bis 28.5.2018 Zeichnungen und Objekte kubanischer Außenseiterkunst, von F. Garcia Cortizas, C. J. García Huergo, R. Gerardo Guerrero Garrido, J. Jove Junco und D. Valdes Dillas. [www.kunsthhaus-kannen.de](http://www.kunsthhaus-kannen.de)

**Achim Maaz in Berlin**

Zeichnungen des Outsider Art-Künstlers Achim Maaz sind bis 2. März 2018 in Berlin zu sehen, präsentiert von Kunstwerk blisse und Galerie ART CRU.

- *Kunstwerk blisse, Blissestraße 14, D 10713 Berlin*



## SeelenWorte RLP am 13./14. April 2018 in der Rheingoldhalle Mainz Infostand „Seelische Gesundheit“ mit Sonderpräsentationen

sw. Mit alternativen Infomaterialien und Literatur, zwei Auskunftreferenten und Sonderaktionen ist Selbsthilfe SeelenWorte RLP auf der 2. Inklusionsmesse Rheinland-Pfalz aktiv präsent. Die Teilnahme wird von der BARMER unterstützt. Die Messe, zu der ca. 5.000 Gäste erwartet werden, ist für die Besucher geöffnet: Freitag 13. April, 11.00 - 18.00 Uhr und Samstag 14. April, 10.00 - 15.00 Uhr. Rheingoldhalle, Rheinstraße 66, 55116 Mainz. Der Eintritt ist frei! Allgemeine Informationen im Netz unter [www.inklusionsmesse-rlp.de](http://www.inklusionsmesse-rlp.de)

Inklusionsmesse Rheinland-Pfalz



Inklusion - Gewusst wie!  
[www.inklusionsmesse-rlp.de](http://www.inklusionsmesse-rlp.de)

SeelenWorte RLP, im BPE e.V. informiert über seine Arbeit und Angebote und die des Bundesverbandes BPE e.V. (Mitgliedsanmeldung vor Ort möglich). Sonderaktionen: Vorstellung Selbsthilfezeitung „SeelenLaute“ und in Zusammenarbeit mit dem europäischen Inklusions-Kunstprojekt „Art-Transmitter“: Outsider Art-Präsentation mit original Bildern auf Staffelei und per Kunstmappe. Ein Mitarbeitender berät auch dazu. Tageskontakt zum Stand an beiden Tagen unter Tel. 0178 2831417. Herzliche Einladung!

### Zwischen den Jahren

Kleidung ungetragen,  
Bücher ungelesen,  
Worte ungesagt,  
Gefühle ungefühlt,  
Ideen unverwirklicht,

Leben ungelebt.

Steig aus dem Karussell aus!

Trage dein schönstes Kleid,  
erklime die Stufen und ergreife  
die Hand, die das Leben dir reicht.

Singe, lache, weine, tanze,  
lebe.

Gertrud Esch

### Nicht mehr kämpfen!

Und doch: nicht aufgeben.  
Aber: Lassen, das Leid gebar.  
Zufrieden sein. Zum Frieden sein.

Friedlich und genügsam an dem, was bleibt.

Das Aufbegehren ist vorbei.

...

Ich gehe nun – forschen Schrittes  
In eine zaghafte Zukunft.

Wieder falsch?  
Und doch: gelebt.

Birgit Selzer

Die allgemeinen Selbsthilfeinfos von SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP sind in den Flyern beschrieben, sowie im Netz unter [bpe-online.de](http://bpe-online.de) und [art-transmitter.de](http://art-transmitter.de). Unser Gesundheits- und Sozialengagement wird partnerschaftlich gefördert von Gesetzlicher Krankenversicherung, ministeriellen Stellen, Landkreis- und Kommunalverwaltungen, Rentenversicherung und humanistischen Stiftungen. Dank gilt auch Privatpersonen, Praxen und Einrichtungen für Unterstützungen unserer etablierten Arbeit, sowie uns verbundenen beruflichen Fachkräften für „man power“-Hilfe. **Danke für Spenden** für die Selbsthilfearbeit an **SeelenLaute**, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44

➤ **SeelenLaute** – Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit. *Erscheint sechsmal jährlich als regelmäßiges*

*Informationsorgan der Selbsthilfen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP, davon dreimal als Supplement im „Lautsprecher“*

Freundlich unterstützt von der GKV-Selbsthilfe-Gemeinschaftsförderung Saarland, in Rheinland-Pfalz von Betriebskrankenkassen

Schlussredaktion und V.i.S.d.P.: G. Peitz. Publizistische Assistenz (Konzeption, Produktion, Satz, Gestaltung, Korrektorat, Recherche, Archiv): Medienstelle Europ. Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (Dortmund) **Druck**: LS und o.g. Medienstelle + ggfs. Nachdrucke BKS Saar. **Printauflage/Verteilung Großregion Saar-Mosel** gesamt im Jahr ca. 1.500 Ex. **Heftabgabe an Einzelleser gratis** (Versand gegen Kostenbeitrag 2 € bar/in Briefmarken vorab) **bzw. auf Spendenbasis / Schutzgebühr.** **Verteilung/Versand** über SH SeelenLaute und SeelenWorte RLP und über o.g. Medienstelle/Großverteiler. Regional an festen Auslagestellen (z.B. **Rathäuser/Bibliotheken**; in **Saarbrücken** KISS, TZ Försterstraße, **Café Jederman**; **Merzig** TRIAS; **Losheim am See** Praxishaus Doenges; **Homburg** TZ Café Goethe; **Trier** Haus der Gesundheit, „Alte Schmiede“ Caritas; **Saarburg** MGH; **Mainz** KISS; u.a.m.) sowie **auf allen Infoständen, Veranstaltungen und Treffen** unserer Selbsthilfen, auch länderübergreifend (Luxemburg, Ostbelgien, Frankreich). **Abo** im 8 Ex.-Paket pro Ausgabe für Einrichtungen, Praxen, Selbsthilfen im Verbreitungsgebiet, auf 20 €-Spendebasis (**Bestellungen** schriftlich + Überweisung aufs o.g. Konto). **Online-Ausgabe** gratis auf [www.bpe-online.de](http://www.bpe-online.de).

© **AutorInnen** dieser Ausgabe: Gertrud Esch, Birgit Selzer, Wolfgang Hille, Gangolf Peitz + Red.Team. **Bildnachweis/Foto**: G. Peitz S.1, Presseinfo Gugging S.2 li, art-transmitter.de S.2 re, G. Peitz S.3, Presseinfo Inklusionsmesse S.4. Vereinbarte Nachrichtenquelle: art-transmitter.de. Nachdruck/Weiterveröffentlichung nur genehmigt und mit Beleg. Vorbehaltlich Auswahl, Kürzung und üblicher redaktioneller Bearbeitung der Beiträge, wozu die Einsender mit ihrer Zusendung ihr Einverständnis geben. – Redaktionskontakt über mail: [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de). Postalisch: Red. SeelenLaute, c/o Büro BKS Saar, Lindenstr. 21, D 66359 Bous.